

A16NEU

Antrag

Initiator*innen: Daniel Eliasson (KV SteZe)

Titel: **Genug ist genug – keine Bündnisarbeit mit Antisemit*innen!**

Antragstext

1 Als Grüne Jugend Berlin ist eine Positionierung gegen jeden Antisemitismus klare
2 Beschlusslage und außerdem schon lange Teil unserer progressiven DNA. Gegen
3 jeden Antisemitismus zu sein heißt auch, all Erscheinungsformen von
4 Antisemitismus gleichermaßen abzulehnen und zu bekämpfen: ob sekundär,
5 israelbezogen, verschwörungstheoretisch oder sonstwie: Antisemitismus bleibt
6 Antisemitismus.

7 Diese Haltung verpflichtet uns als Grüne Jugend Berlin dazu, auch innerhalb
8 unserer Bündnisse Antisemit*innen mit aller Kraft auszugrenzen und keine
9 Bündnisarbeit mit antisemitischen Gruppierungen vorzunehmen – denn kein Bündnis
10 mit Antisemit*innen ist jemals progressiv!

11
12 Auch bei "Genug ist Genug" dürfen antisemitische Gruppierungen wie "Klasse gegen
13 Klasse" keine Rolle spielen – dort wo sie auftreten, muss die Grüne Jugend
14 dagegenhalten und hervorheben, dass "linke Mehrheiten" mit Antisemit*innen
15 niemals erstrebenswert sind. Mit "Klasse gegen Klasse" und Organisationen wie
16 "Revolutionärer Bruch", DIDF-Jugend und SDAJ schließen wir als Grüne Jugend
17 Berlin jegliche Kooperation aus. Wir setzen uns in Bündnissen dafür ein,
18 antisemitische Organisationen und ihre Anhänger*innen, wenn sie sich als solche
19 zu erkennen geben, nicht zu tolerieren.

Begründung

Es ist inakzeptabel, dass Gruppierungen, die Antisemitismus verbreiten oder tolerieren, heute

Bündnispartner*innen der Grünen Jugend Berlin sind. Eine solche Haltung hat das Potential, das politische Anliegen und die Integrität der Grünen Jugend Berlin schwer zu beschädigen. Daher fordern wir eine konsequente Haltung gegen Antisemitismus und die Untersagung jeglicher Bündnisarbeit mit antisemitischen Gruppierungen. Dort, wo die GJ aktiv ist, muss es auch einen safe space für GJ-Mitglieder geben. Wenn Jüdinnen*Juden sich bei G!G aufgrund antisemitischer Teilnehmer*inne nicht sicher fühlen, ist das für uns ein Zeichen: Es muss sich etwas ändern oder die Grüne Jugend muss da raus!